

St. Martin

Sankt Martin, Sankt Martin
Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind
Sein Ross, das trug ihn fort geschwind
St. Martin ritt mit leichtem Mut
Sein Mantel deckt ihn warm und gut

Im Schnee saß, im Schnee saß
Im Schnee, da saß ein armer Mann
Hat Kleider nicht, hat Lumpen an
"O, helft mir doch in meiner Not
Sonst ist der bittere Frost mein Tod"

Sankt Martin, Sankt Martin
Sankt Martin zog die Zügel an
Sein Ross stand still beim armen Mann
Sankt Martin mit dem Schwerte
Teilt den warmen Mantel unverweilt

Sankt Martin, Sankt Martin
Sankt Martin gab den halben still
Der Bettler rasch ihm danken will
Sankt Martin aber ritt in Eil'
Hinweg mit seinem Mantelteil

Laterne, Laterne

Laterne, Laterne,
Sonne, Mond und Sterne
Brenne auf, mein Licht
Brenne auf, mein Licht
Aber nur meine liebe Laterne nicht

Laterne, Laterne,
Sonne, Mond und Sterne
Sperrt ihn ein den Wind,
Sperrt ihn ein den Wind
Er soll warten, bis wir zuhause sind.

Laterne, Laterne,
Sonne Mond und Sterne
Bleibe hell mein Licht, bleibe hell mein Licht,
Denn sonst strahlt meine liebe Laterne nicht

Durch die Straßen auf und nieder

Durch die Straßen auf und nieder
Leuchten die Laternen wieder
Rote, gelbe, grüne, blaue
Lieber Martin, komm und schaue

Wie die Blumen in dem Garten
Blüh'n Laternen aller Arten
Rote, gelbe, grüne, blaue
Lieber Martin, komm und schaue

Und wir gehen lange Strecken
Mit Laternen an den Stecken
Rote, gelbe, grüne, blaue
Lieber Martin, komm und schaue

Ich geh' mit meiner Laterne

Ich geh' mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir.
Dort oben leuchten die Sterne, und unten, da leuchten wir.

|: Der Hahn der kräht, die Katz miaut.
Rabimmel, rabammel, rabumm :|

Ich geh' mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir.
Da oben leuchten die Sterne, und unten leuchten wir.

|: Ein Lichtermeer zu Martins Ehr.
Rabimmel, rabammel, rabumm. :|

Ich geh' mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir.
Da oben leuchten die Sterne, und unten leuchten wir.

|: Laternenlicht verlösch mir nicht.
Rabimmel, rabammel, rabumm. :|

Ich geh' mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir.
Da oben leuchten die Sterne, und unten leuchten wir.

|: Ein Kuchenduft liegt in der Luft.
Rabimmel, rabammel, rabumm. :|

Ich geh' mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir.
Da oben leuchten die Sterne, hier unten leuchten wir.

|: Der Martinsman, der zieht voran.
Rabimmel, rabammel, rabumm. :|

Ich geh' mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir.
Da oben leuchten die Sterne, hier unten leuchten wir.
|: Wie schön das klingt, wenn jeder singt.
Rabimmel, rabammel, rabumm. :|

Ich geh' mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir.
Da oben leuchten die Sterne, hier unten leuchten wir.
|: Beschenkt und heut, ihr lieben Leut.
Rabimmel, rabammel, rabumm. :|

Ich geh' mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir.
Da oben leuchten die Sterne, hier unten leuchten wir.
|: Mein Licht ist aus, ich geh nach Haus.
Rabimmel, rabammel, rabumm. :|

Heute leuchten die Laternen

Heute leuchten die Laternen
Wie das Licht von 1000 Sternen
Leuchten wunderschön
Wir wollen Laterne geh'n

Dunkel ist's, ich fürcht mich nicht
Denn ich habe helles Licht
Rosa, blau und gelb
Und am Himmelszelt

Heute leuchten die Laternen
Wie das Licht von 1000 Sternen
Leuchten wunderschön
Wir wollen Laterne geh'n

Ja, jetzt kommt die Dunkelheit
Wir machen unser Licht bereit
Lila, rot und grün
Alle sollen uns seh'n

Heute leuchten die Laternen
Wie das Licht von 1000 Sternen
Leuchten wunderschön
Wir wollen Laterne geh'n